

# Digitalisierung von Krankenhäusern: Mit Glasfaser die Medizintechnik von morgen möglich machen



## Ziel für Deutschland 2022: Alle Krankenhäuser sind mit Glasfaseranschlüssen versorgt

### Internetanbindungen von Krankenhäusern in Deutschland:

- Über 60 % der Krankenhäuser in Deutschland gelten als unterversorgt.
- Über die Krankenhausanbindung werden hunderte Anwendungen gleichzeitig mit Internet versorgt.

### Nur Glasfaser kann die benötigte Bandbreite und Zuverlässigkeit erreichen:

- ➔ Symmetrische Bandbreite im Gigabit-Bereich
- ➔ WLAN für Patienten und Mitarbeiter
- ➔ Bedarfsgerechte Erweiterungsmöglichkeit (Skalierbarkeit)

### Wir unterstützen Sie auf dem Weg zum Ziel:

- ➊ Analyse der Breitband- und Versorgungssituation
- ➋ Erstellung eines rechtlich tragfähigen Förderkonzeptes
- ➌ Ausschreibung von Erschließungs- und Providerverträgen für Glasfaseranschlüsse der Krankenhausträger
- ➍ Ausschreibung der WLAN-Ausleuchtung von Krankenhäusern
- ➎ Auswahlverfahren für Serverbetrieb und Instandhaltungsleistungen (Cloud-Lösungen)

# Die Förderrichtlinie des Bundes auf einen Blick

## Der Bund fördert insbesondere den Ausbau der Breitbandinfrastruktur von Krankenhäusern. Die einmalige Chance muss jetzt genutzt werden.

Die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland; Sonderaufruf für Schulen und Krankenhäuser“ bildet die Grundlage für die aktuellen und einmaligen Fördermöglichkeiten.

### Wer wird gefördert?

Gefördert werden alle Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser und Krankenhäuser, die einen Vorsorgevertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben, sowie Bundeswehrkrankenhäuser und Rehabilitationskliniken. Darüber hinaus profitieren auch Privatkliniken nach § 30 GewO von der Bundesförderung.

### Was wird gefördert?

Ziel der Förderung ist die Versorgung aller Krankenhäuser mit symmetrischen Bandbreiten im Gigabit-Bereich. Dazu muss flächendeckend auf den Einsatz von Glasfaser gesetzt werden.

### Welche Krankenhäuser sind förderfähig?

Die Feststellung der Förderfähigkeit von Krankenhäusern ergibt sich aus den kumulierten Bedarfen der einzelnen medizinischen Stationen bzw. Fachabteilungen oder aus der Gesamtbettenanzahl. Für jede Station bzw. pro 11 Betten werden in der Förderrichtlinie 30 Mbit/s veranschlagt und zusätzlich 30 Mbit/s für die Verwaltung addiert. Liegt die Anbindung des Krankenhauses unter dem ermittelten Schwellenwert, ist das Krankenhaus förderfähig. Für ein Krankenhaus mit beispielsweise 256 Betten ergibt sich ein Schwellenwert von:  
 $256/11 \times 30 \text{ Mbit/s} + 30 \text{ Mbit/s} = 720 \text{ Mbit/s}$ .

Läge die aktuell verfügbare Bandbreite des Krankenhauses also unter 720 Mbit/s, wäre das Krankenhaus förderfähig.

### Höhe der Zuwendung

Es gilt eine Bagatellgrenze von 10.000 Euro. Über die konkrete Förderhöhe entscheidet die Bewilligungsbehörde.

### Antragsvoraussetzungen

Für die Beantragung von Fördermitteln ist ein Markterkundungsverfahren vom Antragsteller durchzuführen. Dieses Verfahren muss für einen Zeitraum von mindestens 8 Wochen auf dem Onlineportal [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) zur Stellungnahme eingestellt werden. Das Ergebnis ist auf dem genannten Portal zu veröffentlichen.

### Wer fördert?

Die Förderung wird vom Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) angeboten. Die Förderrichtlinie entspricht damit der Umsetzung der Zielvorgabe der Bundesregierung, bis zum Jahr 2025 ein flächendeckendes Gigabit-Netz für alle Bürger, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in Deutschland zur Verfügung zu stellen.

### Wo finde ich weitere Informationen?

Informationen zu den Förderbedingungen finden sich unter: [www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandfoerderung/breitbandfoerderung.html](http://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandfoerderung/breitbandfoerderung.html) oder kontaktieren Sie Dr. Martin Fornefeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der MICUS Strategieberatung GmbH, per E-Mail unter [fornefeld@micus-duesseldorf.de](mailto:fornefeld@micus-duesseldorf.de).